

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinden

Jahreslosung für 2020:

Ich glaube; hilf meinem Unglauben! Markus 9,24

Monatspruch August:

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. Psalm 139,14

Liebe Leserinnen und Leser,
ich möchte Ihnen heute von einem Mann erzählen, der Unglaubliches durchgemacht hat. Und zum Staunen sind die unfassbaren Dinge, die Gott an ihm und durch ihn bewirkt hat.
Wilhelm war ein unerwünschtes Kind. Seine Mutter setzte ihn deshalb als Baby am Straßenrand aus. Glücklicherweise wurde er gefunden und blieb dann bei seinem Vater. Der, ein Mann brutaler Strafen, holte ihn eines Tages von der Schule mit dem Fahrrad ab. An einer Flussbrücke angekommen, warf er den Jungen ohne Vorwarnung über das Geländer in den Fluss. Wilhelm überlebte. Kam in verschiedene Heime für schwer erziehbare Kinder. War durch nichts zu bändigen. Mit 16 stahl er ein Auto und fuhr damit einen Polizisten tot. Es folgten Gefängnisaufenthalte und eine kriminelle Karriere mit Delikten aller Größenordnungen bis hin zum Banküberfall und schwerer Körperverletzung mit Todesfolge. Hoffnungslos - könnte man meinen. Im Gefängnis drangsalierte er die Mitgefangenen und das Personal. Ein häufiges Sitzen in der Arrestzelle war die Folge. Er besaß eingeschmuggeltes Tabak. Und Streichhölzer. Aber kein Zigarettenpapier. Also bat er den Gefängniswächter scheinheilig um eine Bibel. Er riss nach und nach die Seiten heraus, las sie, und dreht sich aus dem Papier Zigaretten. 6 Jahre lang. Im neuen Testament angekommen, sprach ihn schließlich Gott ins Herz. Er bekehrte sich in seiner Zelle und wurde Christ. Es folgte irgendwann die Haftentlassung. Und Versöhnungsmomente: er suchte seine Opfer bzw. deren Familien auf, um sich zu entschuldigen. Die Familie des getöteten Polizisten weinte Freudentränen, als er kam. Sie hatten all die Jahre Tag für Tag für ihn gebetet. Dafür, dass sein Leben eine Wende nimmt, und Jesus ihn rettet. Diese Gebete wurden nun erhört. Auch mit seinem Vater konnte er sich aussöhnen. Und ihn das erste Mal in seinem Leben umarmen. Solche Begebenheiten zeigen: es gibt für Gott kein „unmöglich“ oder „zu spät“. Es ist nur nötig, dass wir unsere Schwachheit und unser zerbrochenes Leben Gott hingeben. Er kann durch viel oder wenig hindurch helfen. Wilhelm erlebte noch viele weitere ermutigende Dinge. Zum Beispiel als sein ehemaliger Zellen-genosse die Gefängnis-Sozialarbeiterin als Geisel nimmt, aus dem Gefängnis ausbricht und ihn in seiner neuen Wohnung „besucht“. Hilflös betet Wilhelm. Dann macht er den beiden Essen und geht erst einmal zu einem wöchentlich stattfindenden Gebetskreis. Dort kommt ein Mann auf ihn zu - der nichts von seinen prekären Gästen weiß - und gibt ihm folgendes weiter, was ihm von Gott im Gebet gezeigt wurde: „Der Besuch, den du hast: Gott kümmert sich darum und wird ihn wegschicken.“ Wilhelm ist verblüfft. Am nächsten Morgen will sich der entflozene Häftling von sich aus stellen. Da erzählt ihm Wilhelm von seinem Leben mit Gott. Der Häftling bekehrt sich daraufhin auf der Stelle zu Jesus und kehrt ins Gefängnis zurück. Zwei Tage später stirbt der Rückkehrer an einer unerkannten Krankheit - aber gerettet! Wenn das keine Maßarbeit Gottes ist!
Das Beispiel von Wilhelm Buntz zeigt eindrücklich: Gott ist nicht auf unsere Stärke(n) angewiesen. Er gebraucht auch und gerade die Aufgegebenen und Verachteten. Wir dürfen ihm unsere Lebensbruchstücke vertrauensvoll in die Hand geben. Und staunen, was er daraus macht. Das wünsche ich uns allen.

Herzliche Grüße, Ihr Tobias Eisner

P.S.: Das Buch von Wilhelm Buntz, „Der Bibelraucher“, der inzwischen zwei Söhne hat und im sozialen Bereich arbeitet, können Sie auf dem Büchertisch erwerben (siehe Anzeige weiter hinten).

Die Gottesdienste in unseren Kirchgemeinden

Herzliche Einladung!

Gottesdienste können zu Tankstellen werden.

Gott verspricht uns: An jedem Ort, wo ich meines Namens gedenken lasse, da will ich zu dir kommen und dich segnen. (2. Mose 20, V. 24) Lasst uns damit rechnen, Gott in der Feier des Gottesdienstes zu begegnen und seinen Segen zu erfahren, wenn wir in seinem Namen zusammenkommen. In unseren Gottesdiensten können wir mit-

einander Gott gegenüber unsere Ehrfurcht, Liebe und Dankbarkeit zum Ausdruck bringen. Der Gottesdienst wird zu einer besonderen Zeit des Segens und zu einem Zeichen unserer Zusammengehörigkeit als Gemeinde und unseres gemeinsamen Bekenntnisses zu Jesus Christus. Er verbindet uns zu einer Gemeinde.

Die Angabe aller Termine für Gottesdienste u. Gemeindeveranstaltungen erfolgt unter dem Vorbehalt behördl. Anordnungen. Zu den Gottesdiensten in Höckendorf und Königsbrück gehört in der Regel ein Kindergottesdienst, zu dem im Gottesdienst eingeladen wird. Das Angebot muss allerdings z.Zt. noch bis auf Widerruf ruhen.

Sonntag, 02. August - 8. Sonntag nach Trinitatis

Höckendorf: 08.30 Uhr Gottesdienst
Königsbrück: 10.00 Uhr Gottesdienst
Schwepnitz: 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 09. August - 9. Sonntag nach Trinitatis

Höckendorf: 08.30 Uhr Gottesdienst
Königsbrück: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Schmorkau: 09.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Schwepnitz: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 16. August - 10. Sonntag nach Trinitatis - Israel-Sonntag

Höckendorf: 08.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Königsbrück: 10.00 Uhr Gottesdienst
Schwepnitz: 10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Jüdisch-christliche Werke und andere kirchliche Einrichtungen und Werke

Sonntag, 23. August - 11. Sonntag nach Trinitatis

Höckendorf: 08.30 Uhr Gottesdienst
Königsbrück: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Neukirch: 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 30. August - 12. Sonntag nach Trinitatis

Höckendorf: 08.30 Uhr Gottesdienst
Königsbrück: 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Beginn des neuen Schuljahres mit Segnung der Schulanfänger und Taufen
Cosel: 09.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Schmorkau: 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Taufgedächtnis
Kollekte: Evangelische Schulen

Sonntag, 06. September - 13. Sonntag nach Trinitatis

Höckendorf: 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Beginn des neuen Schuljahres mit Segnung der Schulanfänger
Röhrsdorf: 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst
Neukirch: 09.00 Uhr Gottesdienst
Schwepnitz: 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Taufgedächtnis
Kollekte: Diakonie Sachsen

Veranstaltungsangebote aus den Kirchgemeinden

Unsere Königsbrücker Bibelbox steht wieder in der Hauptkirche. Gern darf man sich bedienen. Bibeln oder Teile der Bibel sind hier gratis erhältlich. Sich mit der Bibel bekannt machen, wird zum Segen.

Die Bibel – von der Lunge ins Herz

Der Bibelraucher
Im Gefängnis greift Buntz zur Bibel. Er liest eine Seite, reißt sie heraus, rollt sich eine Kippe. So qualmt er sich bis zum Neuen Testament. Da packt ihn der Text. Gott sagt: „Ich bin treu wie ein lebender Vater.“ Ist das möglich? Das Leben mit Gott ist auch knallhart. Knallhart voller Wunder.

Wilhelm Buntz
Der Bibelraucher
Die knallharte Lebensgeschichte eines Ex-Knackis
Geb., 2018
395 S. | € 17,99
CA 18,50 CHF 27,-

Jetzt am Büchertisch erhältlich

**Bücher, CD's, Spruchkarten
und Geschenkartikel hält für Sie der
Büchertisch bereit.
Im Pfarramt Königsbrück zu den Öffnungszeiten!**



Königsbrück

Unsere Homepage: www.kirchgemeinde-königsbrück.de

Sie sind herzlich eingeladen:

Bibelstunde: Montag, 17.08., 19.30 Uhr
(Austausch über biblische Texte mit
Impulsen fürs Leben und Christsein -
Ansprechpartner: Ekkehard Möckel, Tel. 42027)

Senioren Gottesdienst im Pflegeheim (Am Schloßpark 17):
Mittwoch, 19.08., 10.00 Uhr

Seniorenandacht der Kirchgemeinde:
Mittwoch, 19.08., 14.30 Uhr Hauptkirche

Laußnitz (Kirchgemeindehaus an der Thälmannstraße):

Erwachsenen-Treff 55plus: Dienstag, 18.08.,
14.00 Uhr im Laußnitzer Hof

Kinderkreis Laußnitz: voraussichtlich ab September
1x monatlich sonntags, 14.00 Uhr

Kindertreff in Gräfenhain (ehemalige Schule):
voraussichtlich ab September
dienstags, 15.45 Uhr

Kindertreff in Röhrsdorf (Kapelle):
voraussichtlich ab September
donnerstags, 17.00 Uhr

Öffentliche Gebetszeit für Christenheit und Welt: **Jeden Mittwoch**
mit dem Geläut **12.00 Uhr** gibt es in unserer Hauptkirche eine ge-
meinsame Gebetsandacht. Dafür liegen die Faltblätter „Mittagsgebet“
bereit. Herzliche Einladung! Gebetsanliegen können in den Briefka-
sten in der Kirche (neben dem Eingang links an der Wand) gelegt
werden; für sie wird im Mittwochsgebet gebetet. - Paulus schreibt:
Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet!
(Röm. 12,12)

**Die Hauptkirche ist täglich geöffnet als Ort der Stille und Be-
sinnung.**

Freude in unserer Gemeinde

Getauft wurde:

am 28.06. in der Hauptkirche Frieda Sophie Tamke aus Königs-
brück.

*Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht, und hab keine Angst;
denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.*
Josua 1,9

Getraut wurden:

am 27.06. in der Hauptkirche Toni Hollan aus Callenberg bei Schir-
giswalde und Teresa geb. Frommhold aus Königsbrück, jetzt beide
in Kirschau.

Alles was Odem hat, lobe Gott! Halleluja! Psalm 150, 6

Zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden:

am 04.07. in der Hauptkirche Willy Ekkehard Möckel und Anni Bär-
bel, geb. Menzel aus Königsbrück.

*Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfül-
len.* Galater 6, 2

**Sie möchten anlässlich eines Ehejubiläums oder eines hohen
Geburtsstages gesegnet werden? Sie möchten eine Familienfeier
mit einer Andacht in der Kirche beginnen oder beenden? Bitte
sprechen Sie uns an.**

**Mitteilung des Besuchsdienstes der Kirchgemeinde Königs-
brück:**

Es zeigt sich oft, dass es gut ist, wenn wir vom Besuchsdienst un-
serer Kirchgemeinde (einschließlich unseres Pfarrers) erst einen
oder mehrere Tage nach dem Geburtstag zu Besuch kommen. Denn

dann ist mehr Zeit für ein Gespräch. Haben Sie bitte Verständnis für
diese Praxis, wenn wir also meist nicht schon am Geburtstag selbst
zu Ihnen kommen. Wir denken an Sie und kommen gern einige Tage
später.

Kontakt:

Ev.-Luth. Pfarramt Königsbrück, Schloßstr. 28, 01936 Königsbrück,
Tel. 035795 42536, Fax: 369966; e-mail: kg.koenigsbrueck@evlks.de;
Pfarrer Weisflog, Tel. 035795 396545; www.kirchgemeinde-koenigsbrueck.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag und Donnerstag 09.00-12.00 Uhr,
Freitag 14.00-17.00 Uhr

**Bankverbindung der Kirchgemeinde Königsbrück für Kirchgeld,
Friedhofsgebühren der Friedhöfe Königsbrück und Röhrsdorf,
Spenden usw.**

**Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE97 3506 0190 1610 4100
10, BIC: GENODE1DKD**

Bankverbindung für Spenden an die Louisenstiftung:

Ostsächsische Sparkasse Dresden, IBAN: DE24 8505 0300 0221
1838 25, BIC: OSDDDE81XXX



Höckendorf

Voranzeige:

Gemeindeausflug am Sonntag, 4. Oktober 2020 von unserem
Höckendorf am Fuße des Keulenbergs nach Höckendorf zwischen
Tharandt und Dippoldiswalde. Es gab schon einmal eine Fahrt, die
Johanna Müller organisiert hatte. In diesem Jahr nehmen wir am
dortigen Gottesdienst in der restaurierten Dorfkirche teil und sind
anschließend zum Mittagessen im dortigen Erbgericht zusammen.
Abfahrt mit dem bestellten Bus an den Haltestellen in Höckendorf
gegen 8.30 Uhr. Wir sind dankbar für einen Mitfahrerbetrag in Höhe
von 15 € / pro Person (ab 17 Jahre).

Anmeldungen ab sofort im Pfarramt Königsbrück, Tel. 035795 42536
oder e-mail: kg.koenigsbrueck@evlks.de

**Kirmes-Konzert auf dem Saal im Höckendorfer Erbgericht am
24. Oktober 2020, 17.00 Uhr mit Thomas Rups Unger.**



Diese Tasse
der Kirchgemeinde
Höckendorf

ist erhältlich für

10,- EURO

Bei Interesse wenden Sie sich
bitte an Johanna Müller unter der
Tel.-Nr. 035795 31222.

Mit Ihrem Erwerb unterstützen Sie die
Entstehung eines barrierefreien
Zugangs zu unserer Höckendorfer
Kirche mit einer Spende von 5,50 €.

**Alle Gemeindeveranstaltungen finden bis auf Weiteres in der
Pfarscheune statt.**

Sie sind herzlich eingeladen:

Diakoniekreis: Montag, 10.08., 14.00 Uhr

Frauenabend: Sommerpause

Posaunenchor: Übungsstunde montags, 19.30 Uhr
nach Absprache

Bibelstunde: Dienstag, 11.08. und 25.08., 19.30 Uhr

Männertreff: Sommerpause

Hauskreis (Ältere): Mittwoch, 19.08., 19.30 Uhr
(Informationen über Johanna Müller)

Altenkreis: voraussichtlich Donnerstag, 20.08., 14.00 Uhr

Kindertreff: voraussichtlich ab September sonntags,
10 - 12 Uhr mit Andreas Sixtus,
für Kinder von 7 - 13 Jahren

Freude und Leid in unserer Gemeinde**Getraut wurden:**

am 20.06. Lars Partusch und Nanette geb. Görner.
Wichtiger als alles andere ist die Liebe. Wenn ihr sie habt, wird euch nichts fehlen. Sie ist das Band, das euch verbindet. Kolosser 3,14

Aus diesem Leben abgerufen wurde:

am 14.06. Herr Manfred Ullrich im Alter von 69 Jahren.
Auferstehen ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe. Augustinus

Kontakt:

Ev.-Luth. Kirchengem. Höckendorf, Pfarrgasse 2, 01936 Laußnitz OT Höckendorf, Tel. 035795 42987, über kg.koenigsbrueck@evlks.de

Büroöffnungszeiten: donnerstags 09.00-11.00 Uhr mit Frau Johanna Müller (sie ist dort telefonisch erreichbar, Tel. 035795 42987). Es besteht auch die Möglichkeit das Kirchgeld und die Friedhofsunterhaltungsgebühr zu bezahlen.

Bankverbindung der Kirchengemeinde Höckendorf für Friedhofsgebühren, Kirchgeld und Spenden:

Bank f. Kirche u. Diakonie, IBAN: DE82 3506 0190 1616 0900 18, BIC: GENODED1DKD

**Neukirch-Schmorkau**

Unsere Gemeindegemeinschaften haben im August Sommerpause.

Leid in unserer Gemeinde**Aus diesem Leben abgerufen wurden:**

am 06.06. Herr Rudolf Leitert aus Schmorkau im Alter von 76 Jahren, am 29.06. Frau Margarete Reppe, geb. Bergmann aus Neukirch im Alter von 93 Jahren.

Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. 2. Korinther 12, 9

Kontakt:

Ev.-Luth. Pfarramt Neukirch-Schmorkau und Schwepnitz, Pfarrgasse 8, 01936 Schwepnitz,

Öffnungszeiten:

dienstags von 9.00 - 12.00 u. von 15.00 - 18.00 Uhr
sowie donnerstags von 15.00 - 18.00 Uhr
Tel. Pfarramt 035797 73583 oder Pfr. Porsch, Tel. 035797 70721,
E-mail: kg.schwepnitz@evlks.de

Bankverbindung der Kirchengemeinde Neukirch-Schmorkau für Friedhofsgebühren, Kirchgeld und Spenden:

Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE45 3506 0190 1617 2700 10, BIC: GENODED1DKD

**Mitteilungen aus den Kirchenvorständen
der Schwesternkirchengemeinden**

Mitteilungen aus den Kirchenvorständen der Schwesternkirchengemeinden

Die Auflösung des bisherigen Schwesternkirchverhältnisses mit Schwepnitz und Neukirch-Schmorkau zum 31.12.2020 ist vom Regionalkirchenamt genehmigt worden und ebenso die Fusion der Kirchengemeinden Königsbrück und Höckendorf ab der 1. Januar 2021. Am 12.12.2020 ist ein Festgottesdienst in der Hauptkirche geplant, in dem alle Kirchvorsteher in ihr Amt eingeführt werden sollen. Genehmigt wurde vom Regionalkirchenamt nun auch das neue Schwesternkirchverhältnis für unsere Kamenzer Region, das ab dem 01.01.2021 bestehen soll.

2020 - Wahl der neuen Kirchenvorstände

Die Kandidaten werden in der September-Ausgabe veröffentlicht. Die Wahl des neuen Kirchenvorstandes ist in Königsbrück am 13.

September und in Höckendorf am 20. September. Wahlberechtigt sind alle konfirmierten Gemeindeglieder. Bitte wählen Sie Ihren Kirchenvorstand für die nächsten sechs Jahre!

Die Kirchvorsteher zusammen mit dem Pfarrer bilden den Kirchenvorstand, die Leitung der Kirchengemeinde. Dieses Leitungsgremium berät und entscheidet alle wichtigen Belange der Kirchengemeinde und organisiert gemeinsam mit Hauptamtlichen das Gemeindeleben. Unsere Kirchengemeinden brauchen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und Gott vertrauen.

In Königsbrück werden 7 Kirchvorsteher gewählt und dann noch drei berufen, in Höckendorf sind es 4, die gewählt werden, zwei werden berufen.

Die nächsten Sitzungen der Kirchenvorstände sind in Königsbrück am 01.09., in Höckendorf am 15.09. Wir sind dankbar, wenn für die Arbeit der Kirchenvorstände und den Dienst der Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher in unseren Gemeinden gebetet wird.

Sammelstelle von Kleider- und Sachspenden für Rumänien

bei Lydia Haase, Gartenstr. 8, Höckendorf, Tel. 035795 45821
geplante Öffnungszeiten Mittwoch, 05.08. und 26.08. von 15-18 Uhr
Aus gegebenen Anlass sind die jeweils geltenden behördlichen Anordnungen zu beachten!

Als Pfarrer stehen wir für **Gespräche, Seelsorge, Hausabendmahl, Beichte und Krankenbesuch** gern zur Verfügung. Eine telefonische Anmeldung ist empfehlenswert.

Auch dann, wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, wieder in die Gemeinschaft der Kirche einzutreten, oder wenn Sie Anschluss an die Kirchengemeinde suchen und Fragen haben, sind Sie bei uns richtig. Wir freuen uns, wenn Sie uns ansprechen.

Für die Gemeindebereiche Höckendorf und Königsbrück:

Ihr Pfr. Tobias Weisflog (Tel. 035795 396545)

Für die Gemeindebereiche Neukirch-Schmorkau u. Schwepnitz:

Ihr Pfr. Friedrich Porsch (Tel. 035797 70721)

Krisentelefonnummern der Telefonseelsorge:

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

kostenfrei, anonym, rund um die Uhr

Das Team der Telefonseelsorge Oberlausitz hat ca. 90 ehrenamtlich ausgebildete Mitarbeitende.

Kennen Sie schon den ERF Plus?

ERF Plus bietet ein anspruchsvolles christliches 24-Stunden-Radioprogramm. Sie hören herausfordernde und inspirierende Impulse fürs Leben.

Die Themen sind so vielfältig und bunt wie das Leben selbst. Sie hören aktuelle und beliebte Musik christlicher Künstler. Dazu Klassik, Country - und alles, was gut ist. ERF Medien Deutschland e.V. bietet zwei Radioprogramme: ERF Plus und ERF Pop.

Es gibt auch Fernsehprogramme, die auf unterschiedlichen Kanälen zu empfangen sind und die Internetangebote ERF.de und bibleserver.com. Gern können Sie auch kostenfrei die ERF-App nutzen.

„Wir machen Medien, damit Menschen Gott kennenlernen und er ihr Leben verändert.“

Evang.-Freik. Gemeinde Königsbrück

– Topfmarkt 1 –

Gottesdienste im August 2020 - Herzliche Einladung!

SOMMERPAUSE IN KÖNIGSBRÜCK

Wir nehmen an den Gottesdiensten in Ottendorf-Okrilla teil.**Gottesdienste in Ottendorf-Okrilla**

Sonntag, 02., 09., 16., 23. und 30.08.2020

10.00 Uhr

Hauskreis SOMMERPAUSE

Konzert: Die Klavierabende der Reihe „Lebensklänge“ in der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde am Topfmarkt gehen weiter. Tobias Eisner wird wie gewohnt neben stimmungsvoller Musik auch literarische Texte lesen. Ob es im Anschluss Wein geben kann, müssen wir von der weiteren Entwicklung der Dinge abhängig machen. Der Eintritt ist frei. Bitte beachten Sie aktuelle Aushänge!